

Studierende sollen schneller abschliessen

Uni Basel Ein Bachelorstudium kann in drei Jahren beendet werden. Nur die wenigsten Studierenden schliessen in dieser Zeit ab. Das kann verschiedene Gründe haben: Teilzeitjobs, Familiäre Verpflichtungen, Wiederholung von Prüfungen oder ein Studiengangwechsel.

Der Universität Basel ist es laut einer Medienmitteilung aber wichtig, dass der Abschluss nicht zu weit herausgezögert wird. «Dies kann erfahrungsgemäss den Übertritt in die Arbeitswelt oder ein anschliessendes Masterstudium erschweren, und es erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass ein Studium gar nie abgeschlossen wird» so die Uni.

Die Uni Basel will die Langzeitstudierenden nun an die kurze Leine nehmen. Konkret wird ein Student oder eine Studentin nach fünf Jahren Studium ohne Bachelorabschluss von den Student Services für eine persönliche Beratung eingeladen. Bei diesem Gespräch wird der Studienabschluss geplant und in einer Vereinbarung festgehalten. Laut Universität wird der persönlichen Situation in dieser Abmachung Rechnung getragen. Wer die schriftlich festgehaltene Vereinbarung nicht einhält und trotzdem länger studiert, für den verdoppeln sich die Studiengebühren. Studierende, die keine Vereinbarung treffen, bezahlen ab dem 13. Semester das Doppelte. Dieses neue Konzept tritt ab Frühjahrssemester 2026 schrittweise in Kraft. Die Verdopplung der Studiengebühren führt die Uni nach einer zweijährigen Übergangsfrist ein, das heisst ab 2028. (*anm*)